

**Auszeit 21.01.2001**

## **„David Copperfield meets Harry Potter - Warum wir uns gerne verzaubern lassen“**

### **Die faszinierende Kraft der Welt der Gedanken**

Wir leben unser Leben im Hier und Jetzt, in der gegenständlichen Welt. Hier dieser Raum, hier diese Kerze. Und da gibt es noch diese andere Welt: die der Gedanken, der Träume, der Vorstellungskraft. Diese Kerze ist für mich mehr als nur Kerze. Sie ist ein Symbol für Licht, für das Feierliche. Ich verbinde mit der Kerze "mehr", und zwar in meinen Gedanken, in meiner Vorstellung. Da ist die Welt des Alltags einerseits, und die Welt der Mythen, der Erzählungen andererseits. Die Menschheit war immer fasziniert vom Wechselspiel der beiden Welten, und besonders vom Einfluß der gedachten Welt auf die gegenständliche Welt. Die Kraft von Märchen, Fabeln und Sagen besteht darin, dass sie mit erfundenen Figuren die gegenständliche Welt in einer bildhaften Weise beschreiben und ihr einen Spiegel vorhalten. Über die Kraft der Bilder und Vorstellungen kann man über die gegenständliche Welt oft bessere oder eindrücklichere Aussagen treffen als durch eine Beschreibung der Gestände oder Zustände als solchen. Auch Jesus gebrauchte Gleichnisse als sehr bildhafte Beschreibungen von bestimmten Situationen, um seinen Jüngern und Zuhörern diese besser zu vermitteln.

### **Das verzaubernde Spiel mit der Illusion**

Wir Menschen begeben uns gerne in diese Welt der Gedanken und Ideen, der Fantasie, auch um aus der Monotonie des Alltags zu entfliehen. Wir sind ganz fasziniert, wenn ein guter Zauberer auf der Bühne oder im Fernsehen in einem Zylinder eine brennende Kerze verschwinden läßt und daraus dann einen Hasen hervorzaubert. Ich wollte diesen Zaubertrick heute vormittag gerne aufführen, aber vorhin bei der Probe ging der Zylinder in Flammen auf und der Hase machte sich dünne! Und eigentlich wollte ich auch noch den Trick mit der zersägten Jungfrau zeigen, aber das ist mir nun doch zu riskant! Ein Meister dieser Zunft der Zauberer ist David Copperfield, der gerne als einer der größten Magier unserer Zeit bezeichnet wird. Wir alle wissen, dass er letztlich nicht wirklich zaubert, sondern irgendwelche genialen Tricks anwendet. Wie hat er das bloß gemacht? Wie komme ich bloß dahinter? Das ist der zweite Aspekt bei der Faszination am Zaubern, dass ich wie ein Detektiv werde, der herausfinden will, wie das Ganze funktioniert - und meist ist es dann eher Enttäuschung, wenn man weiß, mit welchen banalen Mitteln man getäuscht wurde. Der erste Aspekt ist aber der, dass ich mich gerne von der gegenständlichen Welt in die Welt der Fantasie entführen lasse. Ich weiß zwar immer, das ist alles nur Show, und dennoch fasziniert es mich total, und irgendwie denke ich, fühle ich, vielleicht sogar wünsche ich: Vielleicht führt er nicht nur einen gut einstudierten Trick durch, sondern zaubert tatsächlich! Im Schaffen dieser Illusion ist David Copperfield ein Meister.

## **Das Faszinierende an Harry Potter**

Ein anderer Zauberer bzw. noch Zaubererschüler ist Harry Potter. Im Gegensatz zu David Copperfield ist er aber eine erfundene Figur, der Held eines Märchens. Man denkt zunächst, er wäre ein ganz normaler Junge, der es bei seinen Pflegeeltern, die ihr richtiges Kind ihm gegenüber eindeutig bevorzugen, schwer hat. Zu seinem 11. Geburtstag erhält Harry Potter aber eine Einladung auf eine Zauberschule und findet nach und nach heraus, dass er kein Muggel - so heißen die Menschen aus der Sicht der anderen Welt - sondern das Kind von Zauberern ist, und dass er es ist, der in sich die Macht trägt, gegen den bösen Zauberer Voldemort zu bestehen. Ein Held, wie ihn sich jeder wünscht: einerseits ganz normal, und andererseits ganz besonders. Und er spricht Kinder wie Erwachsene an. Eigentlich als Kinderbuch geschrieben, ist der Roman auch bei den Erwachsenen ein absoluter Bestseller, auch aufgrund seiner fast selbst mythischen Entstehungsgeschichte, dass sich die Autorin keine Heizung leisten konnte, sondern mit ihrem Baby in einem Café saß und dort die ersten Zeilen auf Servietten schrieb.

## **Ist Harry Potter "okkult"?**

Es gibt aber auf Harry Potter auch andere Reaktionen als die der Begeisterung. Eine evangelische Gemeindebücherei in Münsingen auf der Schwäbischen Alb hat das Buch wieder aus seinen Regalen genommen. Der Kirchengemeinderat hat dies mit 5:2 Stimmen entschieden, weil das Buch die Kinder zu Magie und Geisterglauben verführen könne. Es ist auch kürzlich durch die Presse gegangen, dass ein Jugendleiter öffentlich ein Harry Potter-Buch verbrannt hat, weil es schädlich wäre. Als ich einem christlichen Bekannten erzählte, dass ich bei der Auszeit unter anderem etwas zu Harry Potter sagen würde, meinte er spontan: "Harry Potter? Der ist doch okkult!" Gelesen hat er das Buch nicht, aber das sei doch offensichtlich. Wie kommt er zu einer solchen Einschätzung?

## **Die reale, geistige Welt**

Christen unterscheiden zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt, und beide sind für sie sehr real. Für Christen gibt es neben den sichtbaren Lebewesen auf der Erde auch Engel und Dämonen, Geistgestalten des Lichts und Geistgestalten des Dunkels. Letztlich ist Gott selbst kein sichtbares Wesen, sondern Geist, der sich den Menschen auf verschiedene Weise geoffenbart hat: dem Mose im brennenden Dornbusch, dem Elias im sanften Säuseln des Windes, und uns allen zum Beginn des neuen Testaments in Jesus als seinem eingeborenen Sohn. Heute schickt er uns seinen Geist, den Heiligen Geist. Der Gegenspieler bereits im alten Testament wie heute noch ist Luzifer, der gefallene Engel, der Anführer der dunklen und bösen Mächte. Sein anderer Name ist Satan, der Ankläger. Für Christen sind diese Wesen, auch wenn sie unsichtbar sind, Realität.

## **Meine eigene Erfahrung der Realität von Gut und Böse**

Eine Erfahrung in dieser Richtung war sehr wichtig und entscheidend in meiner eigenen Geschichte als Christ: Als ich 20 Jahre alt war, musste ich mit einem fiebrigen Abszess im Hals ins Krankenhaus. Dort haderte ich mit Gott und wollte wissen, warum das alles geschieht. Und dort im Krankenhaus machte ich eine wichtige Erfahrung: Ich war mit zwei älteren Männern im Zimmer, der eine war sehr alt und schnarchte wie eine Dampflokomotive, das war

unangenehm, aber okay, dafür konnte er nichts. Der andere Mann aber war total verbittert und schimpfte den ganzen Tag wie ein Rohrspatz. Von ihm ging eine böse Ausstrahlung, eine Dunkelheit aus. Es war total interessant: Wenn meine Freunde aus dem Gebetskreis zur Tür hereinkamen, da wurde das Zimmer richtig hell, und wenn sie wieder gegangen waren und der Mann wieder anfing, vor sich hinzubrummeln oder auch laut zu werden, wurde das Zimmer wieder ganz dunkel. Ich erlebte damals total die Realität der Mächte des Lichts und der Finsternis, diese sind real, es gibt sie wirklich, und ich sagte mir: Bodo, auch wenn dein Knie kaputt ist (ich hatte drei Monate zuvor einen Kreuzbandriß) und du viele Fragen an Gott hast, ich will zur Seite des Lichts gehören und gegen das Böse kämpfen. Und dort im Krankenhaus traf ich nach meiner früheren Lebensübergabe an Gott eine nochmalige Entscheidung für Jesus, aber diesmal auf einer ganz anderen - einer noch viel echteren und tieferen - Ebene. Es gibt die Mächte des Lichts und der Finsternis. Für Christen sind sie klare Realität. Im Epheserbrief steht, dass der eigentliche Lebenskampf nicht darin besteht, gegen Menschen zu kämpfen, sondern gegen die Mächte der Finsternis, die versuchen, die Menschen für das Böse zu beeinflussen.

### **Christliche "Allergie"**

Weil Christen die Realität einer dunklen Macht kennen, reagieren manche - gewissermaßen - "allergisch" auf Märchen und diese Art Geschichten, in denen Figuren dieser dunklen Mächten bzw. der Umgang mit ihnen Gegenstand ist. Manche haben keine oder wenig Probleme damit, so wie ich, weil sie sagen, das ist alles nur eine Story und keine Realität. Andere, zum Beispiel Silvi, meine Frau, sehen mit der Story schon die Realität bzw. die Vermutung, dass die erfundene Story ihren Einfluß auf die Realität hat. Wir empfinden es also unterschiedlich. Dies hängt auch mit unserer persönlichen Geschichte, unserer Prägung in der Kindheit zusammen. Ich habe mit großem Spaß als Kind in der "kleinen Hexe" mitgespielt und es hat mir nicht geschadet. Ich habe aber auch noch keine wirklich üblen Erfahrungen mit den dunklen Mächten gemacht, aber schon mitbekommen, was zum Beispiel Satanisten für furchtbare Verbrechen wie rituelle Vergewaltigungen und Babytötungen durchführen. Das ist die Bandbreite von harmlos bis lebensgefährlich. Die Frage ist: Wo ist der Punkt, wo es gefährlich wird?

### **Christliche Freiheit**

"Alles ist mir erlaubt" - aber nicht alles nützt mir.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.  
(1.Korinther 6, 12)

Mir geht es darum, dass wir in Freiheit leben. "Alles ist mir erlaubt", das war eine Lehraussage von Paulus bei seiner Missionierung der Korinther, er lehrte sie christliche Freiheit. Und er wurde von einigen Korinthern zitiert "Alles ist mir erlaubt" in Bezug auf Essgewohnheiten und sexuellen Umgang miteinander, die in der Gemeinde von Korinth auch nach der Missionierung durch Paulus gepflegt wurden. Paulus sagte darauf "Alles ist mir erlaubt - aber nicht alles nützt mir. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich." Einige in der Gemeinde benutzten dieses Zitat "Alles ist mir erlaubt" als Rechtfertigung für einen Lebensstil nach ihrem eigenen Belieben, erkannten aber nicht, dass dadurch

immer noch andere Dinge Macht über sie hatten. "Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich." Eine andere Bibelübersetzung sagt: "Nichts soll Einfluß haben auf mich." Wo ist der Punkt, wo etwas anderes wirklich Macht über mich gewinnt?

### **Spiel mit den Mächten**

Wenn man sich im geistigen/geistlichen Bereich auf "Spielchen" einlässt, kann dies verheerende Auswirkungen haben. "Die Geister, die ich rief, werd' ich nun nicht los!", heißt es in Goethes Faust. An dieser Stelle will ich warnen: Ich will warnen vor dem leichtfertigen Umgang mit den realen dunklen Mächten. Die Kehrseite der Medaille der Freiheit liegt in ihrem Mißbrauch. Nehmen wir ein Beispiel: Harry Potter lernt auf der Zauberschule, in Kristallkugeln zu schauen und daraus etwas zu erfahren, was hinter einer Sache steckt. Er ist in diesem Fach zwar ziemlich schlecht, aber dennoch: Die Kinder im Märchen lernen, in Kristallkugeln zu schauen. Nun wissen wir, dass es auch in Realität Wahrsager gibt, die mit Kristallkugeln arbeiten. Und damit sind wir voll auf der okkulten Ebene, wo mit realen Mächten gedealt wird. Viele Menschen suchen ihr Heil im Okkultismus, weil sie etwas für sich erhoffen: Heilung, Wissen über die Zukunft, und so weiter. Aber weiß ich, auf welche Mächte ich mich einlasse, wenn ich zu einem "Gesundbeter" gehe und meine Warzen wegbeten lasse? Das funktioniert vielleicht, aber welche Türen öffne ich damit auch für die Mächte, und damit auch die dunklen Mächte? Im Okkultismus ist man voll im "Spiel" mit den Mächten, die aber mehr und mehr Macht über mich gewinnen. Meistens beginnt es ganz harmlos, und dann geht es aber zur Sache. Paulus sagt: "Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich."

### **Der Heilige Geist**

"Nichts soll Macht haben über mich." Das klingt so, als ob wir ganz autark, ganz selbständig die Macht und Kontrolle über uns selbst haben und ausüben sollen. Paulus meint dies jedoch anders. Er setzt voraus, dass die Christen in Korinth, die sich durch ihn bekehrt haben, Gott kennen und ihr Leben mit ihm leben. Sie haben sich unter Seine Macht, unter seinen Herrschaftsbereich gestellt, so wie ich bei meiner Krankenhaus-Erfahrung. Wenn Paulus voraussetzt, dass der Geist Gottes bereits in mir mächtig und am Wirken ist, dann heißt dieser Satz eigentlich: "Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich außer der Macht Gottes, außer dem Geist Gottes". Wer ist der Geist Gottes, der Heilige Geist? Es ist der Geist, der uns liebt, der uns sagt, dass wir geliebte Kinder Gottes sind. Es ist der gute Geist Gottes, dem wir vertrauen, dem wir uns anvertrauen können. Kennst Du den Heiligen Geist? Er ist hier, der Geist Jesu, in dessen Namen wir uns treffen, ist mitten unter uns. Du siehst ihn nicht, vielleicht spürst Du Ihn, vielleicht auch nicht, aber Er ist hier.

### **Die Unterscheidung der Geister**

Nun kannst Du sagen: gut und schön, vielleicht ist Er hier. Mir geht es aber um das Leben in meinem Alltag, wo ist der Heilige Geist dort? Bzw. welche Geister beeinflussen mich dort? Der Heilige Geist und die Unterscheidung der Geister ist ein ganz eigenes Thema, mit dem man ein ganzes Wochenendseminar locker füllen könnte. Hier nur ein paar kurze Hinweise: Die Orden in der katholischen Kirche waren schon immer

Spezialisten in der Unterscheidung der Geister. Der Jesuiten-Pater Georg Mühlenbeck sagt zum Beispiel: Ich erkenne in einer Situation den Heiligen Geist, wenn ich mir gut vorstellen kann, dass auch Jesus so entscheiden oder handeln würde. Ein anderer Geist wäre in diesem Beispiel am Werk, wenn mein Denken nicht zu der Art und Handlungsweise passt, wie ich Jesus kennengelernt habe. Pater Norbert Baumert, ebenfalls ein Jesuit, weist darauf hin, dass sich auch hinter guten und heiligen Gedanken der frommen Seele der Böse verstecken kann, das wird dann deutlich, wenn die religiöse Übung zum Zwang wird - ich "muss" das tun, wenn ich es nicht tue, dann bin ich verdammt, du musst das tun! Wenn mein Verhalten, sei es noch so fromm, lieblos und schädlich ist, dann bin ich von einem anderem als dem Heiligen Geist getrieben. Der Palottiner-Pater Hans Buob sagt, dass der Geist Gottes zu Jesus hinführt, nie von ihm weg. Die Gegenseite, die Geister der Verwirrung, führen von Jesus weg hin zu einem anderen Herrschaftsbereich, z.B. auch zu unserem eigenen Ich, zu unserem Ego, zu "unseren Rechten".  
Fazit

"Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich." Wir Christen sollten in der Freiheit der Kinder Gottes leben. Das heißt für mich, dass wir uns durch Märchen und Erzählungen durchaus faszinieren lassen dürfen, in diesem Sinne auch verzaubern lassen dürfen. Es gibt ja auch herrliche christliche Märchen wie die Geschichten von Narnia von C.S. Lewis und - aus unserem eigenen Immanuel-Verlag - "Nicht wie bei Räubers", oder die christlichen Krimis von Frank Peretti. Wenn Sie, wenn Dich diese Bücher interessieren: Wir haben ein Blatt mit ein paar nützlichen Literatur-Hinweisen erstellt, welches am Ausgang mitgenommen werden kann. Mir geht es um die Freiheit, die schönen Dinge des Lebens zu genießen, auch die Kunst und die Welt der Märchen, ohne sie gleich zu verteufeln. Aber auch um die Freiheit, "nein" zu sagen, wenn wir merken, dass uns oder einem anderen der freie Umgang mit einem bestimmten Thema nicht guttut. Der einzige, dem ich Macht über mich geben will, ist der gute Geist, der Heilige Geist. Ich lade Sie, ich lade Euch jetzt zu einer Zeit ein, in der Ihr bei etwas Musik über das Gesagte nachdenken könnt: über Deinen Umgang mit der Freiheit und mit Dingen, die eventuell Macht haben über Dich. Du kannst auch eine Frage zum Thema auf einen Zettel schreiben, wir werden nachher in unserem Kreuzverhör das Thema noch anhand eurer Fragen vertiefen. - Glaubst Du, dass der Heilige Geist hier ist? Lade Ihn ein, damit er Dir zeigt, wie es bei Dir mit der Freiheit - oder der Un-Freiheit - steht. Oder wie es mit den Machtverhältnissen in Deinem Leben steht. Der Heilige Geist verzaubert Dich nicht, aber er inspiriert Dich, er erfüllt Dich, in Seiner realen liebenden Gegenwart. Lass Ihn in Dir mächtig werden, dass Du be-geistert sagen kannst: "Alles ist mir erlaubt, aber nichts - außer dem Heiligen Geist Gottes - hat Macht über mich."

Bodo Klose

### **Zauberhafte Buchtipps zum Thema:**

(Alle Bücher können beim Immanuel Buchladen bestellt werden. Die Bücher werden **portofrei** in Deutschland verschickt. Für die Hörspiele fällt das übliche Porto an.  
Telefon: 0751 / 23800, Fax: 0751 / 23848, e-mail: [info@immanuel-buchladen.de](mailto:info@immanuel-buchladen.de)  
Internet: [www.immanuel-buchladen.de](http://www.immanuel-buchladen.de)

\* C.S. Lewis: Die Chroniken von Narnia, 7 Bd. im Set mit Schuber 99 DM,  
einzeln 16,95 DM

\* Ursula Marc: Nicht wie bei Räubers, 15,80 DM

\* Ursula Marc: Wieder bei Räubers, 17,80

\* Ursula Marc: Nicht wie bei Räubers, 3 Hörspiele, je 14,80 DM

\* Stephen Lawhead: Albion-Trilogie, je Bd. 14,90 DM

\* Stephen Lawhead: Die Pendragon-Saga, 4 Bd. je 19,90 DM

\* Stephen Lawhead: Empyrion, 2 Bd. je 14,90 DM

\* Ralf Isau: Die Neschan-Triologie, Set im Schuber 49,90

\* Tim LaHaye: Finale, z. Zt. 7 Bd. je 29,80 DM

\* Frank Peretti: Die Finsternis dieser Welt / Licht in der Finsternis,  
Doppelband zu 25 DM

\* Frank Peretti: Die Cooper-Abenteuer-Serie, 3 Doppelbände je 15 DM

\* Frank Peretti: Der Gesandte des Lichts, 34,80 DM